

Umsetzungsbeispiel

Beschreibung des Artefakts

Digitale Kommunikation verstehen und anwenden, einschließlich der entsprechenden Verhaltensregeln, und diese an die jeweilige Situation anpassen.

Beschreibung des Szenarios

Die Kinder lernen verschiedene Formen digitaler Kommunikation kennen und erarbeiten respektvolles Verhalten im digitalen Raum. Anhand von Beispielen unterscheiden sie zwischen angemessen und unangemessen.

Außerdem üben die Lernenden, ihre Sprache an unterschiedliche digitale Situationen anzupassen. Sie verfassen eigene Nachrichten für verschiedene Adressaten und wenden dabei die erarbeiteten Kommunikationsregeln an

Basisangaben

Fach	Deutsch	Klassenstufe	4. Klasse
Schulform	Grundschule	Lernbereich	Sprechen und Zuhören
Zeitbedarf	1x 90 min	Kompetenzrahmen	2.1.1.; 2.4.1.; 2.4.2.

Artefaktsteckbrief Auszeichnungssprachen

Wofür wird es genutzt?

Digitale Kommunikation bezeichnet den Austausch von Informationen über digitale Medien wie Messenger-Dienste, E-Mail, soziale Netzwerke, Videokonferenzen oder Lernplattformen. Das Artefakt umfasst die Fähigkeit, diese Kommunikationsformen technisch korrekt, situationsangemessen und verantwortungsbewusst zu nutzen.

Die digitale Kommunikation umfasst das Verstehen digitaler Kommunikationsformen (z.B. Chat, E-Mail, Kommentar), also typische Funktionen, Symbole und Wirkungen von Nachrichten. Außerdem beinhaltet es die Fähigkeit, Nachrichten klar, höflich und verständlich zu formulieren. Ebenfalls rücken Verhaltensregeln und Netiquette in den Mittelpunkt. Darunter zählt der respektvolle Umgang, Datenschutz und der reflektierte Einsatz von Emojis oder Bildern.

Eine zentrale Funktion ist die Situationsangemessenheit. Dabei sollen Lernende ihre digitale Kommunikation je nach Adressaten, Zweck und Medium anpassen, etwa anders mit Freund:innen schreiben als mit Lehrkräften oder Eltern.

Wie funktioniert es?

Eine zentrale Funktionsweise ist die Übermittlung und Gestaltung digitaler Inhalte. Informationen können als Text, Bild, Video, Sprachnachricht oder Link vermittelt werden, etwa wenn eine E-Mail-Anhänge enthält oder eine Chatnachricht durch Emojis ergänzt wird.

Ein weiterer Aspekt ist die Anpassung der Kommunikation an Kontext und Adresat:innen. So unterscheidet sich eine formelle E-Mail an eine Institution deutlich von einer informellen Nachricht in einem privaten Chat oder einem öffentlichen Beitrag in sozialen Netzwerken.

Zum Artefakt gehört außerdem die Beachtung digitaler Verhaltensregeln (Netiquette). Dazu zählen respektvolle Sprache, der bewusste Umgang mit persönlichen Daten sowie reflektiertes Verhalten in Online-Diskussionen, etwa beim Kommentieren oder Weiterleiten von Inhalten.

Über den Unterricht hinaus ermöglicht das Artefakt eine aktive und reflektierte Teilhabe an einer digitalisierten Gesellschaft, beispielsweise bei der Online-Zusammenarbeit, in Videokonferenzen oder in öffentlichen digitalen Kommunikationsräumen.

Umsetzung im Unterricht

Technisch-/ infrastrukturelle Voraussetzungen

Es sollte ein digitales Endgerät für die Lehrkraft vorhanden sein. Diese benötigt es, um die Bilder, und die Beispiele der Unterrichtseinheit zu erstellen. Außerdem sollte ein Beamer oder digitale Tafel zur gemeinsamen Betrachtung und Analyse der Beispiele vorhanden sein.

Prinzipiell benötigen die Lernenden für die Unterrichtseinheit keine digitalen Endgeräte, außer Computer für die letzte Aufgabe. Man könnte Notizen und die Präsentation digital festhalten. Dies ist aber für eine Grundschulklasse zu zeitaufwendig.

Die Nutzung von kommerzieller Messenger- Dienste ist nicht notwendig. Dafür kann entweder auf die Lernapp Lernwerkstatt 10 genutzt werden, in der man auch Chatten kann. Alternativ kann auch auf eine simulierte Chat- Oberfläche, einem Arbeitsblatt, gesetzt werden.

Curriculare Analyse

Fachlehrplan

Im Sächsischen Deutschlehrplan für die Grundschule wird das Artefakt im Lernbereich Sprechen und Zuhören der Klasse vier verordnet. Dabei sollen die Lernenden „sich positionieren zum Einhalten der Gesprächsregeln“¹. (diskriminierende Sprache thematisieren und digitale Gesprächsregeln einhalten)

Unter sich positionieren versteht der sächsische Lehrplan, dass „begründete Sach- und/oder Werturteile entwickel[t] und [dargestellt werden], Sach- und/oder Wertvorstellungen in Toleranz gegenüber anderen [angenommen] oder [abgelehnt], vertreten, kritisch reflektier[t] und ggf. revidier[t] [werden]“²

Die Lernenden sollten idealerweise über Vorwissen verfügen. Sie sollten schon Erfahrungen mit mündlicher und auch schon schriftlichen Gesprächsregeln haben. Darunter zählt der digitale Raum aber im besonderen auch Kommunikation im Alltag und deren Regeln.

Die Kinder sollten auch alltagsnahe Erfahrungen mit digitalen Medien besitzen. Sie sollten wissen wie eine Nachricht geschrieben wird und welche Wege es gibt, Informationen über das Internet zu verschicken.

¹ **Sächsisches Staatsministerium für Kultus (Hrsg.):** Lehrplan Grundschule. Deutsch, Dresden: 2004/2009/2019/2025, S.29.

² Ebd. S. V

Es sollten auch erste Kenntnisse zu Höflichkeitsformeln den Kindern bekannt sein. Darunter zählt, dass man älteren Personen respektiert, egal ob in der digitalen Welt oder in Gesprächen.

Die Stunde kann an viele Themen des Deutschunterrichts anknüpfen. Zum einen soll sie an die bekannten Gesprächsregeln aus der mündlichen Kommunikation beachten. Ebenfalls sollte der respektvolle Umgang der Lernenden untereinander schon thematisiert worden sein, weshalb sich hier die Unterrichtseinheit auch gut anknüpfen lässt.

digitalisierungsbezogene Lernziele

#	MIA	K#	Qualifikationsebene Kompetenzrahmen	Handlungsebene
L1	M	2.1.1.	Die Lernenden kommunizieren mit Hilfe digitaler Möglichkeiten	indem sie unterschiedliche Möglichkeiten im Sitzkreis beschreiben und diese im Unterricht praktisch anwenden.
L2	M	2.1.2.	Die Lernenden erarbeiten Vor- und Nachteile von digitale Kommunikationsmöglichkeiten	indem sie aus ihren eigenen Erfahrungen berichten.
L3	M	2.4.1	Die Lernenden wenden Verhaltensregeln an	indem sie diese in der Klasse zusammen erarbeiten und in Form eines Plakats festhalten.
L4	M/A	2.4.2.	Die Lernenden passen ihre Kommunikation der jeweiligen Umgebung an	indem sie eine Nachricht in unterschiedlichen Umgebungen formulieren (Freunde, Klassenchat, Lehrkraft, Eltern).

Unterrichtsverlaufsplanung

Legende	Unterrichtsmedium		Unterrichtswerkzeug		Unterrichtsgegenstand	
Zeit	Phase	Inhalt	SF/M ³	Medien/Material	LZ Nr.	
10'	Motivation Einführung in das Thema	Lehrkraft gibt durch Bildkarten (Smartphone, Tablet, Laptop) Denimpulse Gesprächsimpuls: Wo schreibt/sprecht ihr Nachrichten? Wie unterscheidet sich das Schreiben an verschiedene Adressaten?	FU SK	Bildkarten (Material 3)		
20'	Erarbeitung 1	- Wie kann man digital kommunizieren? - Begriffe an Tafel zusammen sammeln: Chat, Sprachnachricht, E-Mail, Kommentar - Besprechen von Vor- und Nachteilen digitaler Kommunikation - SuS erarbeiten auf einem Arbeitsblatt die Funktion und Beispiele der Kommunikationsformen	FU UG PA	Begriffskarten Arbeitsblatt	L1 L2	

³SF – Sozialform (EA: Einzelarbeit, PA: Partnerarbeit, GA: Gruppenarbeit; FU: Frontalunterricht); M – Methode (UG- Unterrichtsgespräch, SK- Sitzkreis); SuS- Schüler und Schülerinnen

Zeit	Phase	Inhalt	SF/M ³	Medien/Material	LZ Nr.
30'	Erarbeitung 2 Netiquette	- Lehrkraft liest/zeigt Chat-Nachrichten vor „DU BIST BLÖD!!!“ „Kannst du mir bitte helfen?“ - Schick mit sofort deine Hausaufgaben!!!“ „Können Sie mir einen Tipp geben?“ - Frage: Wie fühlt ihr euch? Was ist gut/schlecht? - Kinder bilden Gruppe und erarbeiten Regeln für das Miteinander im Chat - SuS sammeln auf Plakaten ihre Ergebnisse - Alle Gruppen stellen Ergebnisse vor der Klasse vor	FU UG GA FU	 Chat Nachrichten (Material 2) Plakate, Stifte für Plakate	L3

Zeit	Phase	Inhalt	SF/M ³	Medien/Material	LZ Nr.
15'	Ergebnissicherung	SuS sollen mithilfe von Chatapp sich in verschiedene Rollen versetzen und sich der Situation anpassen. Bsp: SuS1: Rolle: Lehrkraft SuS2: Rolle: SuS → nun ein Chat mit Lehrerin nachstellen zum Thema Hausaufgaben nachfrage. Siehe Beispiel Folgende Beispiele können durchgedacht werden (mind. 2) : • Lernende untereinander • Lernende mit Lehrkraft • Lernende und Eltern • Lernende und Großeltern	PA	Chatappbeispiel (Material 1) Computer	L4
10'	Abschluss	Zusammenfassen von Gelernten. Lehrkraft stellt Reflexionsfrage an der Tafel dar. „Eine Regel, die ich mir merken möchte...“	FU	Digitale Tafel	
5'	Aufräumen	SuS räumen ihren Platz auf und bereiten diesen für den nächsten Unterricht vor			

Arbeitsmaterialien

Material 1

Material 1:



Material 2

Kannst du mir
bitte helfen?

Schick mit sofort deine
Hausaufgaben!!!

Können Sie mir ei-
nen Tipp geben?

DU BIST BLÖD!!!

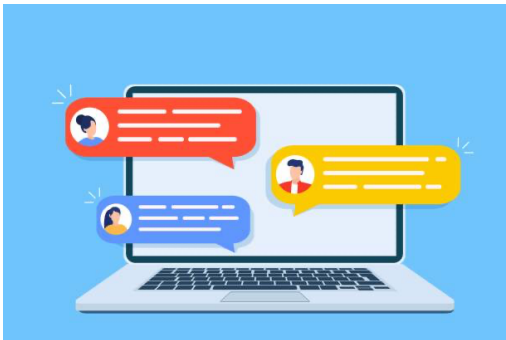
Material 3



<https://www.creativefabrica.com/wp-content/uploads/2023/09/12/smartphone-Graphics-79044755-1-1-580x348.jpg> (10.02.2026 13:05)



https://st3.depositphotos.com/12936526/34005/v/1600/depositphotos_340056804-stock-illustration-tablet-mockup-human-hand-chat.jpg (10.02.2026 13:07)



https://media.istockphoto.com/id/1306478973/vector/computer-online-chat-notices.jpg?s=612x612&w=0&k=20&c=D7an-WrKC0Y8072mw5_AERXaeq2D4MLbjh4g6hu7Vla4= (10.02.2026 13:08)